

Ellenmaasse.	In pariser Fußen.
Ferner aus der deutschen Schweiz:	
St. Gallen, die Stadt, kurze Elle (f)	1,8646
lange zu Leinwand (f)	2,2500
Der Stab soll der pariser seyn, ist aber beträchtlich kürzer (f)	3,6296
Zürich (l)	1,8472
—————	
Der pariser Stab beträgt	3,6586
Der halbe pariser Stab	1,8293

Nun sind vorgeschlagenermaassen

$$2 \text{ mittlere Fuß} = 6 \text{ Decimeter} = 1,84706 \text{ par. Fuß,}$$

und man sieht also, daß wenn die Elle so groß angenommen wird, ihre Länge noch immer zwischen die erst angeführten fällt, daß sie nur 0,01776 Fuß oder $2\frac{11}{20}$ Linien länger als der halbe pariser Stab wird, der in unsern Gegenden schon sehr bekannt ist. Ich schlage daher diese Länge zur künftigen allgemeinen Elle vor. Sie ward schon vor Alters zu zwey Schub gerechnet. Mit dem Meter wäre sie im Verhältnisse wie 10 zu 6 oder wie 5 zu 3. Bisher theilte man die Elle in Halbe, Viertel, Achtel, und Sechzehntel. Zum Rechnen ist die Decimaleintheilung bequemer. Beyde Eintheilungen ließen sich indessen hier so vereinigen, daß dadurch dem Eingange der zehntheiligen der Weg gebahnt würde: man theile die Elle in zehn gleiche Theile, und jedes, oder nur die äußersten Zehntel in Hälften, bemerke aber zugleich, wie auf dem Fußstabe, auch die Viertel, und auf dem Endviertel seine zwey Achtel. Das halbe Zehntel ist vom Sechzehntel nur um $\frac{1}{4}$ tel des Ganzen vers